

Im Kapitel zur Installation der Beispielskripte wurde eine wesentliche Information ausgelassen:

Bevor Sie das Skript **MKSAMPLE** starten können, müssen in allen heruntergeladenen Dateien die Platzhalter für das aktuelle Verzeichnis **__SUB_CWD__** durch den aktuellen Pfad ersetzt werden. Dies kann man unter Unix/Linux über einen Perl-Skript durchführen:

```
Perl -p -i.bak -e 's#__SUB_CWD__#'$ (pwd) '#g' *.sql */*.sql */*.dat
```

Dieses Skript funktioniert so nur unter Unix. Möchten Sie die Ersetzung unter Windows vornehmen, empfehle ich, einen Texteditor wie *Notepad++* zu nutzen, der das Ersetzen in Dateien unterstützt. Wählen Sie in diesem Fall das Verzeichnis und ersetzen Sie alle Vorkommen von **__SUB_CWD__** durch das Verzeichnis, in das Sie die Testdaten extrahiert haben. Das Zielverzeichnis benötigt keinen abschließenden Backslash.

Falls Sie die Tatsache irritiert, dass innerhalb der SQL-Dateien eine Pfadangabe mit gemischten Schrägstrichen und Backslashes steht: Das ist SQL*Plus egal, es funktionieren beide Varianten.

Alternativ ist unter Windows die Verwendung von Powershell möglich. Hierzu starten Sie eine Kommandozeile und wechseln zum Verzeichnis, in das Sie die Schemadaten extrahiert haben. Starten Sie nun Powershell:

```
C:\temp\db-sample-schemas-master> powershell
```

```
PS C:\temp\db-sample-schemas-master >
```

Kopieren Sie nun folgenden Skript und fügen ihn in die Kommandozeile ein:

```
GCI -r -include "*.sql", "*.jpg", "*.gif", "*.txt", "*.pdf", "*.html",
"*.rtf", "*.doc" |
    ForEach-object {$a = $_.fullname; (Get-Content $a) |
        ForEach-object {$_ -replace "__SUB_CWD__", (Get-Location)} |
            Set-Content $a}
```

Wird das Skript nicht sofort ausgeführt, tippen Sie die **Return**-Taste, um das Skript zu starten. Das Skript ersetzt nun die Zeichenfolge durch den aktuellen Pfadnamen.

Danach fahren Sie fort, wie im Buch angegeben, indem Sie sich an der Datenbank anmelden und das Skript **mksample.sql** starten.